

70 Jahre Freie Demokraten im Kreis Göppingen

Armin Koch, der Vorsitzende des FDP-Kreisverbands Göppingen, hatte am vergangenen Freitag in der Süßener Zehntscheuer ein volles Haus zu begrüßen. Die Freien Demokraten aus dem Kreis und darüber hinaus hatten sich zusammengefunden, um mit ihren Gästen auf siebenzig Jahre zurück zu blicken. Zugleich wollten sie aber die Weichen stellen für eine liberale Ausrichtung und Gestaltung der politischen Zukunft.

Illustre Gäste aus nah und fern waren nach Süßen gekommen, um den Göppinger Liberalen zu gratulieren und ihre Sicht der aktuellen Politiksituation darzustellen:

Wolfgang Weng, Ehrenvorsitzender des FDP-Bezirks Mittlerer Neckar, streifte einleitend die immer auch wechselvolle Geschichte der Freien Demokraten in Land und Bezirk. **Hans-Ulrich Rülke**, FDP/DVP-Fraktionsvorsitzender im Landtag, skizzierte die Rolle der Liberalen im Land und Bund und beschrieb deren unersetzliche Funktion als Mahner für Freiheit, Recht und Wettbewerb im politischen Alltag:



Judith Skudelny, Generalsekretärin der Freien Demokraten in Baden-Württemberg, erläuterte aus ihrer Beobachtung im Deutschen Bundestag das permanente Spannungsfeld zwischen Umweltschutz und Ressourceneffizienz. Sie warb für das in Baden-Württemberg entwickelte „Blaue Wachstum“ mit intelligenter Nutzung innovativer Prozesse und Technologien. **Albert Duin**, der bayerische FDP-Landesvorsitzende, erläuterte aus der Sicht eines bürokratiegeplagten Mittelständlers sehr anschaulich und äußerst humorvoll die Hürden und Zwänge überbordender Regelungssucht. **Hans-Peter Semmler**, Göppinger Bundestagskandidat der Freien Demokraten, beleuchtete die Chancen, die dem Landkreis aus freiheitlich ausgerichteter Politik in Bund

und Land erwachsen könnten. Soziale Gerechtigkeit aus liberaler Sicht zu verwirklichen, habe er sich vorgenommen. Dafür werde er sich mit ganzer Kraft einsetzen.

Nach diesen politikschweren Feststellungen und Erklärungen löste sich die starre Sitzordnung in der Zehntscheuer auf. In lockeren Gesprächsrunden an Stehtischen und im Außenbereich wurden Themen und Argumente weiter vertieft. Noch lange am Abend dauerten Gespräche und Meinungsaustausch an.